

Die PCRf Forschungseinrichtung



Erstellt von:

Kelsey Prediger

Geschäftsführerin der Pangolin Conservation & Research Foundation Namibia

Spendenkonto für Deutschland, Österreich und Schweiz:

IBAN: DE32 5086 3513 0306 4889 78 - BIC: GENODE51MIC

Kontoinhaber: PCRf Deutschland e.V.



ZUSAMMENFASSUNG

Das Nyae Nyae Pangolin Project wurde 2021 ins Leben gerufen und ist eine gemeindegesteuerte Initiative, die sich dem Schutz der Artenvielfalt durch Forschung, Interessenvertretung und lokale Verantwortung widmet. Unter der Pangolin Conservation & Research Foundation (PCRF) beschäftigen wir Pangolin Guardians – Gemeindemitglieder, die darin geschult sind, Pangoline zu überwachen und zu schützen und gleichzeitig das Bewusstsein für den Naturschutz zu fördern. Aufbauend auf dem Erfolg des gemeinschaftsbasierten Ansatzes des NNPP und dem bestehenden, vom WWF unterstützten KAZA TFCA-Projekt „Understanding the transboundary ecology, survival, and genetics of the Temminck’s pangolin in KAZA“ (Verständnis der grenzüberschreitenden Ökologie, des Überlebens und der Genetik des Temminck-Pangolins in KAZA) zielt dieses Projekt darauf ab, weitere Forschungen zur Naturschutzökologie zu unterstützen und die Erfolge der oben genannten bestehenden Arbeit der PCRF in Gebieten mit hohem Wilderei-Risiko innerhalb und außerhalb von Schutzgebieten in Angola, Botswana und Namibia zu bündeln.

VORSTELLUNG

Pangoline sind seit 2014 die weltweit am **häufigsten gehandelten Säugetiere**, gehören jedoch nach wie vor zu den am wenigsten erforschten Arten. Der Handel innerhalb Afrikas hat zugenommen, und in Namibia wurden seit 2018 **570 Pangoline beschlagnahmt**.

Diese Finanzierung würde es dem Projekt ermöglichen, den ersten Rahmen zu entwickeln und ein erstes Pilotjahr durchzuführen, um den Erfolg der kombinierten Methoden in neuen Gebieten der KAZA TFCA zu testen. Dieses Projekt würde Basisdaten entwickeln, Maßnahmen in der Region anstoßen und den Weg für weitere Bemühungen ebnen. Insgesamt werden die Gemeinden durch ein Wildhüterprojekt (Pangolin/Biodiversity Guardians) befähigt, Verantwortung für ihre Wildtiere zu übernehmen, indem sie den langfristigen Nutzen des Schutzes ihrer eigenen Biodiversität erkennen. Die spezifische Methodik umfasst die Kombination und Optimierung der folgenden Ansätze:

- CBNRM-Modell (Jacobsohn, M. Integrierte ländliche Entwicklung und Naturschutz – Meilensteine)
- CCT+ Anpassung (Dickman, A et al. „Community Camera Trapping: Eine neuartige Methode zur Förderung der Koexistenz von Menschen und Großkatzen in von Menschen dominierten Gebieten“)
- Wildlife Credits Scheme (Katjingsiua, I. und Mauney, G. Wildlife Credits Innovation im Naturschutz von und für Namibier)
- Guardian Deployment, mobile Datenerfassung und Überwachung mit Earth Ranger und iNaturalist (Prediger, K. Schutz von Pangolinen, Erhaltung der Artenvielfalt: Naturschutz über Grenzen hinweg)
- Workshops zu Bewusstseinsbildung, nachhaltigen Lebensgrundlagen und Empathie sowie zur Entmutigung von Wilderei und Wildtierkriminalität („Gemeindebasierte Ansätze zur Bekämpfung des illegalen Handels mit Wildtieren – Was funktioniert und wie wird es gemessen?“ und „Einbindung von Gemeinden in die Bekämpfung des illegalen Handels mit Wildtieren – Lehren aus Südostasien, Südamerika und Subsahara-Afrika“)



BISHERIGE ERFOLGE

Seit seinem Start hat das Nyae Nyae Pangolin-Projekt bedeutende Meilensteine erreicht. Phase 1 hat eine solide Grundlage für Forschung, Bildung und Naturschutz geschaffen. Der Ausbau der Infrastruktur ist jedoch unerlässlich, um mehr Studenten aufnehmen zu können, die Lebensbedingungen zu verbessern und die Gesamtwirkung unserer Arbeit zu steigern.

- **10 Pangolin-Wächter:** Vor Ort ausgebildete Ranger, die Pangoline und die Artenvielfalt überwachen, APU-Patrouillen durchführen und Gemeinden in den Naturschutz einbinden
- **18 wild lebende Pangoline** wurden markiert und über 50 identifiziert, was eine starke Population belegt, die weiteren Schutz und Forschung verdient
- **46 gerettete und freigelassene Pangoline** wurden in Zusammenarbeit mit MEFT und NAMPOL in der KAZA TFCA freigelassen, wobei die Überlebensrate von 40 % auf 85 % verbessert wurde.
- **5 BioBlitz-Veranstaltungen und 948 identifizierte Arten:** Gesunde Population von Pangolinen, wobei eine große Anzahl von Individuen markiert wurde (sensible Informationen), was zum Schutz der Artenvielfalt geführt hat. Kamerafallen überwachen die Wildtiere in der Region.
- **Forschungszentrum eingerichtet:** Eine solarbetriebene Einrichtung mit grundlegender Infrastruktur, darunter ein Container, eine Toilette/Dusche und Zeltunterkünfte für Studenten und Spender.
- **Gemeindezentrum im Aufbau:** Gestärkte Beziehungen zu den lokalen Dörfern, Förderung von Vertrauen und Beteiligung an Naturschutzbemühungen.



VISION & EXPANSION



Wir werden Basisdaten aus den Gemeinden sammeln, die dazu dienen, den historischen und aktuellen Status, das Verständnis und die Bedürfnisse der Pangoline zu ermitteln und gleichzeitig das Bewusstsein zu schärfen und Schutzmaßnahmen durchzuführen. Dazu gehören grundlegende Messungen der menschlichen Wahrnehmung von Pangolinen und anderen wichtigen Arten der biologischen Vielfalt in der Region. Wir werden auch Basisparameter für die Überwachung der biologischen Vielfalt einführen und dabei die Plattformen iNaturalist und Earth Ranger für die kontinuierliche Datenerfassung über einen Zeitraum von 12 Monaten nutzen. Die auf diesen Plattformen generierten Daten werden in einem umfassenden Bericht zusammengestellt, um Erfolge und Mängel zu untersuchen und Empfehlungen zu geben, wie dieses Projekt in Zukunft in anderen Kerngebieten in vollem Umfang umgesetzt werden kann. Am Ende des Programms werden wir die Interviews und Fragen wiederholen, um den Erfolg der Sensibilisierungsmaßnahmen und der umgesetzten Modelle zu reflektieren. Das Ergebnis wäre auch ein gemeindebasierter Rahmen für „Pangolin Guardians“, der in einer Publikation zusammengefasst wird, die für andere Projekte genutzt werden kann.

Erste Sondierungsarbeiten wurden mit den folgenden Gemeinden in Namibia durchgeführt: Bwabwata-Nationalpark, Khwe Living Museum, Bwabwata Living Museum, Kyramacan Association, Mashi und Manyoni Conservancies, in Botswana: Tsodilo Hills Area und Etsha Birding Club.



Die Anschaffung eines Geländewagens ist ein äußerst sinnvoller Schritt, um das Projekt in der gesamten Region weiterhin unterstützen zu können.

